



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat
Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail:
stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 30. April 2015

Niederschrift

über die

Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld

in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 21.04.2015, 19:00 Uhr bis 19:55 Uhr,
Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Herr Olaf Iwan

GAG Immobilien AG

Herr Rainer Kiel

Bürgerschaft

Frau Almut Skriver

Bürgerschaft

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Becker

Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG

Herr Horst Hansmeyer

Bürgerstiftung Ehrenfeld

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Harald Schaefer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Rolf Sewczyk

Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

Herr Robert Ullrich

Bürgerschaft

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Barbara Albat

SPD

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

Frau Julia Lottmann

GRÜNE

Herr Horst Nettesheim

CDU

Frau Claudia Pinl

GRÜNE

Herr Roland Schüler

GRÜNE

Verwaltung

Herr Heinrich Funk	Stadtplanungsamt
Herr Stefan Jennrich-von Papen	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nikolaus Bock von Wülfigen	Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger
Herr Wolfgang Fischer	Bürgerschaft
Herr Franz-Georg Heggemann	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Frau Svenja Hennig	Bürgerschaft
Herr Martin Schmittseifer	Jack in the box e.V.
Frau Sabine Voggenreiter	Bürgerschaft

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Balzert	Bürgerschaft
Herr Mankel Brinkmann	Club Bahnhof Ehrenfeld
Herr Markus Buchal	Bürgerschaft
Herr Rainer Rossmann	Bürgerschaft
Herr Jens Wagner	Bürgerschaft
Herr Thomas Wilms	Fa. Wilms Metallmarkt

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE

Verwaltung

Frau Bettina Scheunemann
Herr Walter Stocker

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
 - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Verwaltungsvorlagen**
(Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)
 - 5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02
Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld
Vorlage-Nr. 0364/2015
- 6 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 7 Anträge**
- 8 Anfragen**
 - 8.1 Anfrage III/03 (2015) des Beiratsmitgliedes Ulrich Becher:
Planungen für einen Gewerbe- und Industriepark auf dem ehem.
AkzoNobel-Gelände an der Vitalisstraße in Köln-Bickendorf
 - 8.2 Anfrage III/04 (2015) des Beiratsmitgliedes Harald Schaefer:
Neue Wohnbauvorhaben im Rahmenplanungsgebiet
- 9 Verschiedenes**

Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung Der Vorsitzende Herr Mimberg begrüßt die Anwesenden zur Sondersitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2014-2020 und fragt nach möglichen Ergänzungen zur Tagesordnung. Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird die Tagesordnung in der vorgeschlagenen Form so beschlossen.
2	Bürgerfragestunde Die Bürgerin Frau Popke spricht im Rahmen der anstehenden Beratungen zum Braunsfelder Marktplatz eine Erweiterbarkeit der Wochenmarktfäche an. Herr Mimberg schlägt vor, dieses unter TOP 5.1 zu beraten.
3	Berichte aus den Bezirksvertretungen Herr Schüler berichtet, dass die Bezirksvertretung Lindenthal in ihrer letzten Sitzung zu den geplanten neuen Schulstandorten den Standort Herbesthaler Straße abgelehnt und stattdessen, in Absprache mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld, den Standort am Girlitzweg in Vogelsang nahe der Bezirksgrenze befürwortet habe. Der Baubeschluss solle nunmehr in Kürze folgen, außerdem sei ein eigener Workshop, ähnlich dem zum Standort Lövenich, geplant. Frau Lottmann teilt zudem mit, dass in der Bezirksvertretung Ehrenfeld auch darauf hingewiesen worden sei, dass die Anbindung des neuen Schulstandortes in Vogelsang verbessert werden solle. Herr Becher berichtet, dass entsprechend einer Vorlage für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 27. April 2015 die nunmehr am Standort Girlitzweg vorgesehene Gesamtschule sich vergrößert habe und nunmehr sechs- bzw. fünfzünftig werden solle.
4	Mitteilungen der Verwaltung
4.1	Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss Herr Jennrich-von Papen weist auf eine von der Verwaltung beantwortete Anfrage bzgl. des Anschlusses Stolberger Straße hin, die in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 9. März 2015 behandelt wurde, hin und kündigt den Umdruck als Anlage zur Niederschrift an.
4.2	Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren Es liegen keine Offenlage- und Bürgerbeteiligungstermine vor.

5	Verwaltungsvorlagen
	- Beschlussempfehlungen an die Bezirksvertretungen
5.1	<p>Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02 Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld Vorlage-Nr. 0364/2015</p> <p>Zu Beginn fasst Herr Mimberg kurz die Ergebnisse der vorangegangenen internen Diskussion im Beirat zusammen und hebt bei diesem Verfahren insbesondere die umfänglich durchgeführte Bürgerbeteiligung mit mehreren Veranstaltungen und Workshops hervor. Gegen die Planaussagen bestünden keine generellen Einwände. Der projektierte Fuß- und Radweg entlang der Bahntrasse werde von vielen Anliegern abgelehnt, der Beirat werde jedoch weiterhin an der bereits in der Rahmenplanung dargestellten Wegeverbindung von der Aachener Straße zur Stolberger Straße festhalten. Er bittet die Verwaltung, auf die in der Bürgerfragestunde gestellte Frage bzgl. der Erweiterbarkeit der Marktfläche Stellung zu nehmen.</p> <p>Herr Funk vom Stadtplanungsamt erläutert, dass im Norden eine optionale Erweiterungsfläche für den Wochenmarkt vorgesehen sei, die in Teilen auch als Kinderspielplatzfläche genutzt werde. Die vorerst festgelegte Größe sei mit der heutigen identisch und mit dem Marktamt abgestimmt. Diese werde zunächst als ausreichend angesehen. Auf den Einwand von Frau Skriver bzgl. einer möglichen gegenseitigen Beeinträchtigung von Spielplatz- und Marktnutzung antwortet Herr Funk, dass dieses auf Grund des nur zweimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarktes kein Problem darstelle.</p> <p>Herr Schaefer erinnert daran, dass die Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Bahnstrecke nicht nur gesichert, sondern auch parallel realisiert werden solle. Weiterhin stelle sich für ihn die Frage, was mit dem Wochenmarkt während der Bauzeit passieren solle. Herr Ullrich möchte weiterhin wissen, wer die notwendige Anpassung der Verkehrsflächen übernehme.</p> <p>Herr Funk teilt mit, dass die Wegeverbindung und die Umgestaltung der Verkehrsflächen im Rahmen eines Durchführungsvertrages geregelt werden solle. Im Übrigen werde aber auch das Clarenbachwerk als Eigentümer der östlich angrenzenden Flächen eine Verbesserung des Bereiches unterstützen, z. B. durch einen ebenerdigen Zugang. Weiterhin erläutert er, dass mit einer Bauphase von ca. zwei Jahren gerechnet werden müsse und für diese Zeit auch ein Ausweichstandort für den Wochenmarkt benötigt werde.</p> <p>Im Laufe der weiteren Diskussion um mögliche Interimsflächen für den Wochenmarkt während der Bauzeit werden folgende Vorschläge genannt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kitschburger Straße• Friedrich-Schmitt-Straße• Gleisdreieck• ehem. Bruckmann• für türkisches Konsulat vorgesehene Fläche• Braunstraße• Scheidtweilerstraße, Parkplatz Getränkemarkt <p>Bezirksbürgermeisterin Frau Blömer-Frerker betont, dass eine Fortführung des Wochenmarktes von großer Bedeutung für den Stadtteil sei und hält deshalb die Verlegung während der Bauzeit an einen für den Einzugsbereich, der auch die Wohnbereiche südlich der Aachener Straße umfasse, zentral gelegenen Standort.</p>

tes für unabdingbar. Die Bezirksvertretung Lindenthal werde sich ebenfalls mit dieser Problematik befassen.

Zum Abschluss stellt der Vorsitzende Herr Mimberg folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rahmenplanungsbeirat bewertet die Planung selbst als sehr positiv und lobt insbesondere die vom Vorhabenträger initiierte Bürgerbeteiligung mit mehreren Veranstaltungen, die über das übliche Maß hinausgeht und empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal, die von der Verwaltung vorgelegte Beschlussvorlage-Nr. 0364/2015 zu beschließen:

"Der Stadtentwicklungsausschuss

- (1) beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 62452/02 mit gestalterischen Festsetzungen für den Bereich des Flurstückes 1833, Flur 77, Gemarkung Müngersdorf – Arbeitstitel: Braunsfelder Markt in Köln-Braunsfeld – nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
- (2) verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Lindenthal ohne Einschränkung zustimmt."

Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen

Darüber hinaus empfiehlt der Beirat der Bezirksvertretung Lindenthal zu beschließen:

- Die Fuß- und Radwegeverbindung von der Aachener Straße zur Stolberger Straße ist zeitgleich mit dem Hochbauvorhaben zu realisieren.
- Für die Bauzeit ist für den Wochenmarkt rechtzeitig ein adäquater Ausweichstandort zu sichern und zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen

7

Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben

7.1

Neue Wohnbauvorhaben im Rahmenplanungsgebiet

Frau Skriver erkundigt sich, welche Vorhaben unter diesem TOP die Verwaltung vorzutragen gedenke. Nach ihrem Eindruck werde der Beirat bei neuen Vorhaben bzw. Bauanträgen nicht zeitnah informiert.

Herr Jennrich-von Papen antwortet, dass einzeln gestellte Bauanträge und Bauvoranfragen dem Vertrauensschutz des Antragstellers unterliegen würden und so nicht in öffentlichen Sitzungen dargelegt werden können. In der vom Rat beschlossenen Zuständigkeitsordnung sei aber geregelt, dass die Bezirksvertretungen, und damit auch der nachgeordnete Beirat, über Bauvorhaben nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) (also ohne Bebauungsplanverfahren) zu informieren seien, wenn das zu bebauende Grundstück 3.000 qm übersteige oder von besonderem öffentlichen Interesse sei. Diese Praxis werde von der Verwaltung auch so im Rahmenplanungsbeirat gehandhabt.

	<p>am Grünen Weg vor?</p> <p>2. Welche zeitlichen Vorstellungen gibt es zu dem Projekt und wie ist hier die Einbindung von Rahmenplanungsbeirat und Bezirksvertretung vorgesehen?</p> <p>3. Wie ist der Sachstand zum Bebauungsplanverfahren 'Alsdorfer Straße'?</p> <p>Weiterhin bittet Herr Schaefer, die Fa. Frey auch zu dem in der nächsten Sitzung anstehenden Tagesordnungspunkt bzgl. der grünen Fuß- und Radwegeverbindungen einzuladen, da beide Vorhaben von dem in der Rahmenplanung vorgesehenen Wegesystem auf den ehem. Bahntrassen betroffen seien. Herr Jennrich-von Papen sagt dieses zu.</p>
--	---

10	<p>Verschiedenes</p> <p>Herr Mimberg weist auf eine weitere öffentliche Veranstaltung zu dem Planungsvorhaben 'Braunsfelder Markt' am kommenden Samstag vor Ort zwischen 9 und 12 Uhr hin.</p> <p>Frau Jahn-Schnelle informiert über einen Termin zu der Planung 'Vitalisgärten' am Dienstag, dem 28. April. Treffpunkt sei auf der dortigen Planstraße um 16 Uhr.</p>
-----------	---

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem **2. Juni 2015** um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld statt.

gez. N. Mimberg, J.-W. Schulz (Vorsitzende)
Freigabe: 02.06.2015